



www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

www.sachsen-anhalt.de

#moderndenken

Konventionen für den Dateneingang im Funktionspostfach xplanung.lvermgeo@sachsen-anhalt.de

1. Grundlage

- Übereinstimmend mit dem „[Leitfaden zur Erfassung XPlanungskonformer Bauleitpläne in Sachsen-Anhalt](#)“, im Folgenden „Leitfaden“ genannt, werden in der XPlanungsplattform ausschließlich Daten verarbeitet, die mindestens dem Format XPlanGML Version 5.3 oder höher entsprechen.

2. Ein Plan (raumbezogenes Planwerk) pro E-Mail

- Um auf alle Eventualitäten eingehen zu können, muss je Planwerk (z.B.: Raumordnungsplan, Landschaftsplan, Flächennutzungsplan, Bebauungsplan oder sonstige Pläne) eine separate E-Mail (max. Größe 20 MB) an das Funktionspostfach gesendet werden.

3. Pläne über andere Bereitstellungswege

- Pläne, die größer als 20 MB sind, können auf Anfrage im Funktionspostfach über andere Bereitstellungswege zugänglich gemacht werden. Dabei ist jedoch die Ordnerstruktur der per E-Mail versandten Pläne zu beachten.

4. Pläne als ZIP-Dateien (Dateiendung .zip) bereitstellen und entsprechend der Konventionen benennen

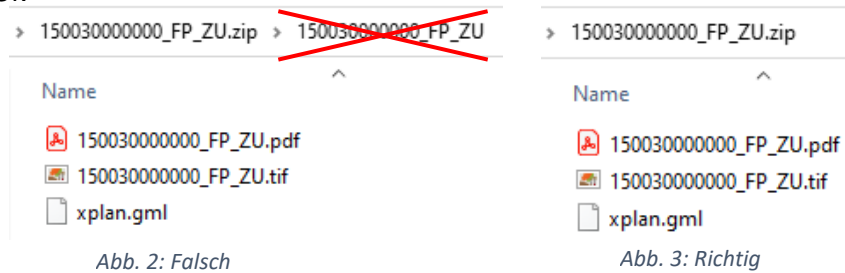
- Die XPlanungsplattform akzeptiert ausschließlich ZIP-Dateien.
- Der Name der ZIP-Datei muss den im Leitfaden definierten Konventionen entsprechen (siehe Abb. 1).
- Der Dateiname darf folgende Zeichen enthalten:
 - Kleinbuchstaben von a-z
 - Großbuchstaben von A-Z
 - Zahlen von 0-9
 - Bindestriche –
 - Unterstriche _
 - öffnende (und schließende) Klammerzeichen
 - Punkte
- Sonderzeichen wie z.B. Umlaute, Zeilenumbrüche und Leerzeichen sind nicht zulässig.



Abb. 1: 150890030030_BP_054_01Ae

5. Aufbau der ZIP-Datei

- Das XPlanGML-Instanzdokument muss im Basisverzeichnis vorhanden sein und den Namen *xplan.gml* tragen.
- Eine andere Ordnerstruktur wird von der XPlanungsplattform nicht akzeptiert (siehe Abb. 2 und 3).



- Sämtliche zum Plan gehörenden Daten (z.B.: PDF, Rasterdaten, XML) sowie die im XPlanGML-Instanzdokument (*xplan.gml*) referenzierten Anhänge (siehe Abb. 4 und 5) müssen ebenfalls im Basisverzeichnis der ZIP-Datei abgelegt werden (bis XPlanGML 5.4).

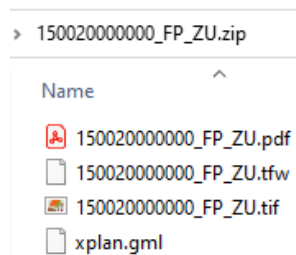


Abb. 4: Basisverzeichnis

```
<xplan:refScan>
  <xplan:XP_ExterneReferenz>
    <xplan:georefURL>150020000000_FP_ZU.tfw</xplan:georefURL>
    <xplan:art>PlanMitGeoreferenz</xplan:art>
    <xplan:referenzName>Georeferenzierte Rasterdarstellung des Pl.
    <xplan:referenzURL>150020000000_FP_ZU.tif</xplan:referenzURL>
    <xplan:beschreibung>Georeferenzierte Rasterdarstellung des Pl.
    <xplan:datum>1998-09-10</xplan:datum>
  </xplan:XP_ExterneReferenz>
</xplan:refScan>
```

Abb. 5: Referenzierung in xplan.gml

- (Gilt nur für XPlanGML ab Version 6.0)
Alle weiteren Anlagen, die im XPlanGML-Instanzdokument (*xplan.gml*) referenziert sind, müssen entweder im Basisverzeichnis der ZIP-Datei liegen oder werden über einen Link auf eine externe Datei (URL) referenziert.
- Neben der XPlanGML-Datei sind folgende Daten bei der Abgabe in das Funktionspostfach erforderlich:
 - o Ausgeschnittener georeferenzierter Plan im GeoTIFF-Format (**.tif* und **.tfw*)
 - o Originalplan als PDF

Ebenfalls akzeptiertes Dateiformat für den georeferenzierten Plan:

- o Ausgeschnittener georeferenzierter Plan im PNG-Format mit PGW-Datei

Außerdem:

- o Weitere beschreibende oder erläuternde PDF-Dokumente

Nicht akzeptiert werden:

- o Pläne, die nicht am Planumriss beschnitten sind, da diese Ränder bei der Darstellung andere Pläne überdecken (siehe Abb. 6).

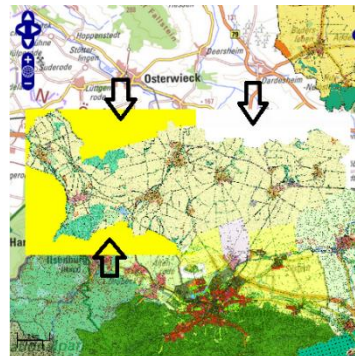
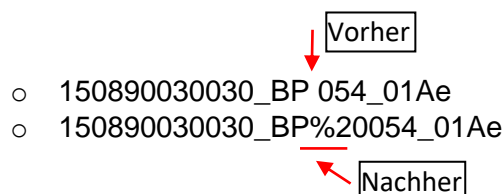


Abb. 6: nicht ausgeschnittener Plan

- Die Dateinamen der zusätzlichen Dateien im Basisverzeichnis dürfen keine Sonderzeichen, wie z. B. **&**, **#**, **/**, ****, **"**, **'** (doppelte oder einfache Anführungszeichen), Leerzeichen oder auch Umlaute enthalten.
- Die Groß- und Kleinschreibung in den Dateinamen (auch in der Dateiendung) werden berücksichtigt und müssen vollständig mit den Referenzen im XPlanGML-Instanzdokument (*xplan.gml*) übereinstimmen!

6. Namenskonvention im XPlanGML-Instanzdokument (*xplan.gml*)

- Es wird eine einheitliche Namenskonvention gemäß den Vorgaben des Leitfadens vorausgesetzt.
 - A. < Amtlicher Regionalschlüssel ARS (12stellig)>_<Plantyp>_<PlanNr (3stellig)>_<ÄnderungsNr (2stellig)>_<Planzusatz bei Bedarf>
 - B. < Amtlicher Regionalschlüssel ARS (12stellig)>_<Plantyp>_<PlanNr (3stellig)>_<ÄnderungsNr (2stellig)>_<Plannamen>_<Planzusatz bei Bedarf>
- Bei der Namensvergabe im XPlanGML-Instanzdokument (*xplan.gml*) müssen Leerzeichen vermieden werden. Dies würde zu Füllzeichen führen, die später bei der Erstellung von WMS-Diensten nicht eindeutig identifiziert werden können und Probleme bei der Integration in GIS-Systeme verursachen. Siehe Beispiel:



- Darüber hinaus können Klammerzeichen auch zu Komplikationen bei der weiteren Verwendung führen und sollten daher auch in diesem Fall vermieden werden.

7. Validierungsbericht (ValidationReport) im PDF Format als weiterer E-Mail Anhang

- Jedes XPlanGML-Instanzdokument (*xplan.gml*) ist vor der Bereitstellung mit dem [Validator](#) der XLeitstelle zu prüfen.
- Wenn diese valide ist, wird der Validierungsbericht zusammen mit den zusätzlich angeforderten Inhalten übermittelt.
- Das [Benutzerhandbuch](#) für den XPlanValidators ist bei der XLeitstelle erhältlich.

8. Checkliste

Nr.	Beschreibung	Erledigt
1	Mindestens XPlanGML Versionen 5.3 oder höher	
2	Maximale Größe 20 MB (oder Anfrage per E-Mail)	
3	ZIP-Datei gemäß Namenskonvention	
4	Namenskonvention auf alle referenzierten Anhänge angewandt	
5	Namenskonvention im XPlanGML-Instanzdokument (<i>xplan.gml</i>) eingehalten	
6	Rasterdaten am Planumriss ausgeschnitten	
7	Keine Leerzeichen im Namen der XPlanGML-Datei (<i>xplan.gml</i>)	
8	Validierungsbericht vorhanden	